

DIN CEN/TS 1317-9



ICS 93.080.30

Teilweiser Ersatz für
DIN V ENV 1317-4:2002-04

**Rückhaltesysteme an Straßen –
Teil 9: Anprallprüfungen und Prüfverfahren für entfernbare
Schutzeinrichtungsabschnitte;
Deutsche Fassung CEN/TS 1317-9:2023**

Road restraint systems –

Part 9: Impact tests and test methods for removable barrier sections;

German version CEN/TS 1317-9:2023

Dispositifs de retenue routiers –

Partie 9: Essais de choc et méthodes d'essai pour les sections amovibles de barrière de
sécurité;

Version allemande CEN/TS 1317-9:2023

Gesamtumfang 15 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (CEN/TS 1317-9:2023) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 226 „Straßenausstattung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-21 AA „Rückhaltesysteme (SpA zu CEN/TC 226/WG 1 und WG 10) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Technische Spezifikationen sind nicht Bestandteil des Deutschen Normenwerks.

Eine Technische Spezifikation ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens von DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird.

Zur vorliegenden Technischen Spezifikation wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Erfahrungen mit dieser Technischen Spezifikation sind erbeten:

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nabau@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss NABau, 10772 Berlin.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN V ENV 1317-4:2002-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Notöffnung: in 3.7 berücksichtigt;
- b) Verformung des RBS (5.4): Festlegung der dynamischen Durchbiegung, des Wirkungsbereichs und der System-Eindringung. Angabe vollständig gelöster Teile;
- c) Verbindungskraft (5.5): Angabe der Längskräfte, die beim Anprall auf die Verbindungen zu den beiden Schutzeinrichtungen wirken;
- d) Anprallpunkte (6.3): abweichende Definition des Ortes und der Anzahl der Anprallpunkte;
- e) Länge des Prüfaufbaus (8): Mindestlänge der verbundenen Schutzeinrichtungen;
- f) modulare RBS verschiedener Längen (9): reduzierte Prüfmatrix für Produkte, die durch Zusammensetzen einer unterschiedlichen Anzahl gleicher Module von einem ursprünglichen RBS abgeleitet sind.

Frühere Ausgaben

DIN V ENV 1317-4: 2002-04

Deutsche Fassung

Rückhaltesysteme an Straßen —
Teil 9: Anprallprüfungen und Prüfverfahren für entfernbare
Schutzeinrichtungsabschnitte

Road restraint systems —
Part 9: Impact tests and test methods for removable
barrier sections

Dispositifs de retenue routiers —
Partie 9: Essais de choc et méthodes d'essai pour les
sections amovibles de barrière de sécurité

Diese Technische Spezifikation (CEN/TS) wurde vom CEN am 4. September 2023 als eine künftige Norm zur vorläufigen Anwendung angenommen.

Die Gültigkeitsdauer dieser CEN/TS ist zunächst auf drei Jahre begrenzt. Nach zwei Jahren werden die Mitglieder des CEN gebeten, ihre Stellungnahmen abzugeben, insbesondere über die Frage, ob die CEN/TS in eine Europäische Norm umgewandelt werden kann.

Die CEN Mitglieder sind verpflichtet, das Vorhandensein dieser CEN/TS in der gleichen Weise wie bei einer EN anzukündigen und die CEN/TS verfügbar zu machen. Es ist zulässig, entgegenstehende nationale Normen bis zur Entscheidung über eine mögliche Umwandlung der CEN/TS in eine EN (parallel zur CEN/TS) beizubehalten.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Abkürzungen	7
5 Produktleistung beim Anprall	8
5.1 Allgemeines	8
5.2 Aufhaltekategorien	8
5.3 Anprallheftigkeit	8
5.4 Verformung des RBS	8
5.5 Verbindungskraft	9
6 Prüfverfahren	9
6.1 Allgemeines	9
6.2 Umweltaspekte von Anprallprüfungen	9
6.3 Anprallpunkte	10
6.4 Zusätzliche Prüfung	10
6.5 Zuvor geprüfte RBS	11
7 Abnahmekriterien für Prüfungen	11
8 Länge des Prüfaufbaus	11
9 Modulare RBS verschiedener Längen	11
10 Prüfbericht	12
Literaturhinweise	13

Bilder

Bild 1 — Herausnehmbare Schutzeinrichtungsabschnitte	6
Bild 2 — Verformung des RBS	7
Bild 3 — Anprallpunkte bei gleichen angrenzenden Schutzeinrichtungen	10
Bild 4 — Zusätzliche Prüfung	10

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (CEN/TS 1317-9:2023) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 226 „Straßenausstattung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt teilweise ENV 1317-4:2001.

Dieses Dokument, das vollständig herausnehmbaren Schutzeinrichtungsabschnitten (RBS) gewidmet ist, ersetzt teilweise ENV 1317-4:2001, worin RBS nur in 6.2 als spezielle Übergangskonstruktionen für Längen bis zu 40 m und als Schutzeinrichtung für größere Längen behandelt werden.

Gegenüber ENV 1317-4 wurden folgende technische Änderungen vorgenommen:

- Notöffnung: in 3.7 berücksichtigt;
- Verformung des RBS (5.4): Festlegung der dynamischen Durchbiegung, des Wirkungsbereichs und der System-Eindringung. Angabe vollständig gelöster Teile;
- Verbindungskraft (5.5): Angabe der Längskräfte, die beim Anprall auf die Verbindungen zu den beiden Schutzeinrichtungen wirken;
- Anprallpunkte (6.3): abweichende Definition des Ortes und der Anzahl der Anprallpunkte;
- Länge des Prüfaufbaus (8): Mindestlänge der verbundenen Schutzeinrichtungen;
- modulare RBS verschiedener Längen (9): reduzierte Prüfmatrix für Produkte, die durch Zusammensetzen einer unterschiedlichen Anzahl gleicher Module von einem Stamm-RBS abgeleitet sind.

Dieses Dokument wird in Verbindung mit EN 1317-1:2010 und EN 1317-2:2010 und EN 1317-5:2007+A2:2012 und CEN/TR 1317-10 gelesen.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Technische Spezifikation zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.